



B e r i c h t

**über die Beteiligung der Stadt Bergneustadt
an Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform
gemäß § 112 Abs. 3 Gemeindeordnung NW
für das Jahr 2004**

- Beteiligungsbericht 2004 -

Bergneustadt, im Oktober 2005

**Gerhard Halbe
Bürgermeister**

**Thorsten P. Falk
1. Beigeordneter**

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen

Einzelbericht Nr. 1	Gasgesellschaft Aggertal mbH
Einzelbericht Nr. 2	Stromversorgung Aggertal GmbH
Einzelbericht Nr. 3	Oberbergische Verkehrs AG (OVAG)
Einzelbericht Nr. 4	Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)
Einzelbericht Nr. 5	Radio Berg GmbH & Co. KG
Einzelbericht Nr. 6	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)
Einzelbericht Nr. 7	Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG (GeWoSie)
Einzelbericht Nr. 8	Volksbank Oberberg eG
Einzelbericht Nr. 9	Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe-Othetal

Vorbemerkungen

I. Allgemeines

1. Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt, die der Erfüllung eines dringenden öffentlichen Zwecks und zugleich auch wichtigen gemeindlichen Interessen dienen (§§ 107, 108 GO).
2. Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutsamen Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO).
3. Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 112 Abs. 3 GO durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht zu informieren, der insbesondere Angaben enthalten soll über die
 - Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 - Beteiligungsverhältnisse und
 - Zusammensetzung der Organe.
4. Ergänzende Informationen über die Geschäftstätigkeit in den Beteiligungsunternehmen liefern Jahresabschlüsse, Lageberichte und Prüfungsberichte.
5. Der Beteiligungsbericht wird nach entsprechendem Bekanntmachungshinweis zu jedermanns Einsicht bereitgehalten, ebenso Berichte und Protokolle, auf die in diesem Bericht Bezug genommen wird.

II. Übersicht

Gemäß § 93 Abs. 1 GO ist in der Jahresrechnung u.a. der Stand des gemeindlichen Vermögens nachzuweisen.

Nach der gem. § 38 Abs. 1 GemHVO erstellten Vermögensübersicht beträgt das Beteiligungsvermögen am:

	31.12.2004 in €	31.12.2003 in €
Gasgesellschaft Aggertal mbH	360,00	360,00
Stromversorgung Aggertal GmbH	511.291,88	511.291,88
Oberbergische Verkehrs AG	196.000,00	196.000,00
Oberbergische Aufbau GmbH	10.300,00	10.225,84
Radio Berg GmbH & Co. KG	4.601,63	4.601,63
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	2.600,00	2.600,00
Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG	30.677,51	30.677,51
Volksbank Oberberg eG	371,16	355,54
Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	446,43	446,43
SUMME	756.648,61	756.558,83

III. Berichtszeiträume

1. Die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist mit der am 17.10.1994 in Kraft getretenen Änderung der Kommunalverfassung durch § 112 Abs. 3 GO eingeführt worden.

Inzwischen liegen folgende Berichte vor:

<u>Datum:</u>	<u>Berichtszeitraum:</u>
März 1996	1994/95
März 1998	1995/96
März 1999	1997/98
Dezember 2000	1999
Januar 2002	2000
November 2002	2001
Oktober 2003	2002
September 2004	2003

2. Der vorliegende Beteiligungsbericht erfasst alle Geschäftsvorfälle bis 31.12.2004, soweit sie nicht bereits im Vorjahresbericht angesprochen wurden.

IV. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es wird festgestellt, dass die Unternehmen die ihnen nach Gesellschaftsvertrag oder Satzung obliegenden Aufgaben gemäß ihrer Zweckbestimmung auch im Interesse und zum Wohle der örtlichen Gemeinschaft erfüllt haben. Hierzu wird auf die in den Einzelberichten jeweils dargestellten Gesellschaftszwecke verwiesen.

Sämtliche Beteiligungen der Stadt Bergneustadt dienten in 2004 der Erfüllung öffentlicher Zwecke.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 1

Name: **Gasgesellschaft Aggertal mbH**
– „Aggergas“ –

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom
22.05.2003;
Konsortialvertrag vom 30.06.1995

Gesellschaftszweck: Gas- und Wasserversorgung des Aggertals und
dessen Nachbargebiete sowie der Betrieb aller
damit zusammenhängenden Geschäfte, auch die
Beteiligung an einzelnen Unternehmungen. so-
wie das Angebot von Energiedienstleistungen
zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz
von Energie, soweit es möglich und wirtschaftlich
vertretbar ist (§ 3 des Gesellschaftsvertrages).

Stammkapital am 31.12.2004: 17.100.000,00 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2004:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
GEW RheinEnergie AG, Köln	10.722.660,00	62,7056
Stromversorgung Aggertal GmbH, Gummersbach	5.700.000,00	33,3333
Gemeinde Marienheide	196.680,00	1,1502
Stadt Waldbröl	196.680,00	1,1502
Gemeinde Reichshof	171.000,00	1,0000
Gemeinde Morsbach	111.180,00	0,6502
Stadt Bergneustadt	360,00	0,0021
Gemeinde Engelskirchen	360,00	0,0021
Stadt Gummersbach	360,00	0,0021
Stadt Overath	360,00	0,0021
Stadtwerke Wiehl GmbH, Wiehl	360,00	0,0021
SUMME	17.100.000,00	100,0000

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2004:

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Propan Rheingas GmbH & Co KG, Brühl	129.663,62	2,536
Propan Rheingas GmbH, Brühl	511,29	2,000
Gemeinn. Wohnungsbau GmbH, Gummersbach	12.782,30	2,340
Stadtwerke Burg GmbH	98.029,58	1,000
GTC GmbH, Gummersbach	12.800,00	1,760
Aggerservice GmbH, Gummersbach	6.250,03	25,000
Wohnungsbaugenoss. e.G., Overath	7.800,00	0,660
SUMME	267.836,82	

Beteiligungserträge 2004: 47.300,69 € (Vorjahr: 46.500,64 €).

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2004 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister (bis 13.10.2004)	Erhard Dösseler, Stadtverordneter (bis 13.10.2004)
Gerhard Halbe, Bürgermeister (ab 14.10.2004)	Rolf Pickhardt, Stadtkämmerer (ab 14.10.2004)

(Ratbeschlüsse vom 06.10.1999 und 13.10.2004)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Dr. Klaus Matthias Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	Vorsitzender
Dipl.-Ing. Helmut Haumann, Köln	Stellv. Vorsitzender
Dipl.-Kfm. Thomas Breuer, Köln	
Dipl.-Kfm. Dieter Hassel, Köln	
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister, Bergneustadt (bis 24.11.2004)	
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter, Bergneustadt (ab 25.11.2004)	
Heinz-Willi Schwamborn, Bürgermeister, Overath (bis 24.11.2004)	
Andreas Heider, Bürgermeister, Overath (ab 25.11.2004)	
Dipl.-Ing. Volker Staufert, Köln	
Dr.-Ing. Bernhard Witschen, Köln (ab 01.09.2003)	

Die kommunalen Vertreter (Dr. Klaus Blau, Thorsten Falk und Andreas Heider) gehören dem Aufsichtsrat als Vertreter der Stromversorgung Aggertal GmbH an.

Als **ständige Gäste** haben an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen:

- Wilfried Bergerhoff, Wiehl (bis 24.11.2004)
- Werner Becker-Blonigen, Bürgermeister, Wiehl (ab 25.11.2004)
- Wolfgang Oberbüscher, Bürgermeister, Engelskirchen
- Dipl.-Oec. Wilfried Räßple, Köln
- Raimund Reuber, Bürgermeister, Morsbach
- Gregor Rolland, Bürgermeister, Reichshof
- Peter Thome, Beigeordneter, Gummersbach
- Uwe Töpfer, Bürgermeister, Marienheide
- Christoph Waffenschmidt, Bürgermeister, Waldbröl

Zu **Geschäftsführern** waren in 2004 die Herren Dipl.-Ing. Günter Schibbe, Gummersbach, und Dipl.-Oec. Wilhelm Heikamp, Wipperfürth, bestellt.

Wirtschaftliches Ergebnis:

		2002	2003	2004
Gasabsatz		1.912,4 Mio. kWh	1.985,7 Mio. kWh	2.045,8 Mio. kWh
Gasversorgte		59.688	61.096	62.101
Bilanzsumme	Mio. €	68,931	66,029	68,885
Eigenkapital	Mio. €	30,109	30,520	32,148
Umsatzerlöse	Mio. €	70,751	76,914	79,155
Jahresüberschuss	€	4.596.971,87	5.011.510,92	6.627.320,84
Vortrag aus dem Vorjahr	€	23.816,86	20.788,76	32.299,68
Entnahme Gewinnrücklagen	€	---	---	---
Vorabausschüttung	€	---	---	---
Zuführung zu Rücklagen	€	---	---	1.000.000,00
Bilanzgewinn	€	4.620.788,72	5.032.299,68	5.659.620,52
Ausschüttung	€	4.600.000,00	5.000.000,00	5.600.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€	20.788,72	32.299,68	59.620,52

Zuflüsse zum städt. Haushalt für das Geschäftsjahr:

- In € -	2002	2003	2004
Gewinnanteile (brutto)	96,84	105,00	117,60
Auszahlung	76,40	82,84	92,79
Erstattung KEST / Soli.	10,22	11,08	12,41
zusammen	86,62	93,92	105,20
Konzessionsabgabe	49.347,30	51.551,11	54.318,40

Aus der Geschäftstätigkeit:

Der Gasabsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 60 Mio. kWh (3%) auf 2.045,8 Mio. kWh. Erstmals seit dem Jahr 2001 konnte damit die 2 Mrd. kWh-Grenze wieder überschritten werden. Der Zuwachs im Jahr 2004 basiert wiederum auf dem niedrigen Temperaturverlauf und auf den Kundenzugängen.

Allerdings verlangsamte sich der Kundenzuwachs gegenüber 2003. Es konnten 728 Neuverträge/Zähler (Vorjahr: 839) für die Erdgasversorgung gewonnen werden. Die Gesamtzahl der gasversorgten Haushalte ist gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % von 61.096 auf nunmehr 62.101 gestiegen.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wird auch weiterhin maßgeblich durch die Sparte Gas beeinflusst, deren Anteil an den Umsatzerlösen in 2004 bei 92,7% lag (73,4 Mio. € von insgesamt 79,2 Mio. €).

Alle Sparten (Gas, Wasser, Wärme und Betriebsführungen) trugen 2004 mit positiven Ergebnissen zum Gesamtergebnis der Gesellschaft bei.

Im Jahr 2004 wurden 37 km Gasleistungen und 711 Stück Gashausanschlüsse verlegt. Das gesamte Leistungsnetz einschließlich der Hausanschlussleitungen hat nun eine Länge von 1.789 km erreicht.

Aufgrund kräftig gestiegener Kosten für den Gasbezug der Gesellschaft von ihren Vorlieferanten zum 01.10.2004 und zum 01.01.2005 wurden die Verkaufspreise zeitgleich entsprechend angehoben.

Neben dem Ausbau und der Absicherung der durch das Unternehmen belieferten Märkte bleibt es – wie schon in den Vorjahren – das Hauptziel der Gesellschaft, trotz Wettbewerbs- und Kostendruck die erreichte Ertragslage in den kommenden Jahren zu halten, so dass auch in Zukunft befriedigende wirtschaftliche Ergebnisse erzielt werden, die eine angemessene Verzinsung des Kapitals ermöglichen.

In Fortführung des in den Vorjahren installierten Risikomanagements bestanden im Berichtsjahr nach Darlegung des Geschäftsführung keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Solche seien auch für die Zukunft aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 2

Name: **Stromversorgung Aggertal GmbH**
– „Aggerstrom“ –

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom
30.09.1998

Gesellschaftszweck: Energieversorgung und das Angebot von Energiedienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit es möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, in Bergneustadt, Gummersbach, Overath, Engelskirchen sowie in der Stadt Wiehl, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb entsprechender Anlagen sowie die Beteiligung an der Gasgesellschaft Aggertal mbH, Gummersbach.
(§ 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages)

Stammkapital am 31.12.2004: 10.225.837,62 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2004:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
GEW RheinEnergie AG, Köln	5.112.867,68	49,9995
Stadt Gummersbach	2.556.459,40	25,0000
Stadt Wiehl	979.993,15	9,5835
Gemeinde Engelskirchen	681.654,34	6,6660
Stadt Bergneustadt	511.291,88	5,0000
Stadt Overath	383.571,17	3,7510
SUMME	10.225.837,62	100,0000

Die Kapitalanteile werden noch in DM geführt und wurden für die hiesige Darstellung in € umgerechnet.

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2004:

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Gasgesellschaft Aggertal mbH	5.700.000,00	33,3333
GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	12.800,00	1,7593
Agger-Service GmbH Gummersbach	6.250,00	25,0000
GeWoSie e.G., Bergneustadt	750,00	
SUMME	5.719.800,00	

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2004 wie folgt vertreten (Ratbeschlüsse vom 06.10.1999 und 13.10.2004):

Mitglied	Vertreter
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister (bis 13.10.2004)	Wolfgang Heinz, Stadtoberverwaltungsrat (bis 13.10.2004)
Gerhard Halbe, Bürgermeister (ab 14.10.2004)	Rolf Pickhardt, Stadtkämmerer (ab 14.10.2004)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Dr. Klaus Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	Vorsitzender
Helmut Haumann, Vorstandsvorsitzender GEW Rhein-Energie AG, Köln	Stellv. Vorsitzender
Michael Angenend, GEW RheinEnergieAG, Köln	
Paul Eßer, kfm. Angestellter, Engelskirchen	
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter, Bergneustadt	
Andreas Heider, Bürgermeister, Overath (ab 25.11.2004)	
Christian-Peter Kotz, Fabrikant, Wiehl	
Wilfried Räßle, Vorstand GEW RheinEnergie AG, Köln	
Heinz-Willi Schwaborn, Bürgermeister, Overath (bis 24.11.2004)	
Volker Staufert, Vorstand GEW RheinEnergie AG, Köln	
Peter Thome, Beigeordneter, Gummersbach	
Bernhard Witschen, Vorstand GEW RheinEnergieAG, Köln	

Zu **Geschäftsführern** waren in 2004 die Herren Werner Becker-Blonigen, Wiehl und Klaus Engelbertz, Wiehl, bestellt.

Wirtschaftliches Ergebnis:

		2002	2003	2004
Nutzbare Stromabgabe	GWh	730,5	746,6	765,5
Aufwendungen für Strombezug	T€	31.883,0	34.144,4	41.715,2
Umsatzerlöse (netto)	T€	61.563,3	66.276,8	72.629,1
Bilanzgewinn	T€	10.000,9	7.995,8	8.228,5
Verwendung:				
Gewinnrücklagen	T€	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	T€	10.000,0	7.900,0	8.200,0

Durch Einbringungs- und Abtretungsvertrag vom 28.12.1995 ist die Aggerstrom seit 1995 am Gewinn der Gasgesellschaft Aggertal mbH beteiligt. Die der Aggerstrom zugeflossenen Beteiligungserträge betragen (in T€):

2002	2003	2004
2.437,2	1.533,3	1.666,7

Zuflüsse zum städt. Haushalt für das Geschäftsjahr:

- In € -	2002	2003	2004
Konzessionsabgabe	564.703,83	552.000,00	575.000,00
	abgerechnet	Vorauszahlung	Vorauszahlung
Gewinnanteil brutto	500.000,00	395.000,00	410.000,00
Gewinnanteil netto	394.500,00	311.655,00	323.490,00
Gewinnanteil nach Steuererstattung für BgA Freibad	467.859,00	403.925,83	Noch offen

Die Beteiligung an der Aggerstrom ist als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Freibad“ eingebracht worden (Rat 20.12.95). Bis 2001 erhielt die Stadt aus der Veranlagung des BgA die auf Gewinnanteile entrichteten Steuern zurückerstattet. Durch die Unternehmenssteuerreform 2001 entfällt ab 2002 die Möglichkeit der vollständigen Verrechnung von Beteiligungsgewinnen mit Verlusten beim BgA. Ab 2002 gilt hier das Halbeinkünfteverfahren, d.h. Verluste beim BgA Freibad können nur noch zur Hälfte auf die Beteiligungsgewinne angerechnet werden.

Aus der Geschäftstätigkeit:

Die nutzbare Stromabgabe von 765,5 GWh im Jahr 2004 verteilte sich auf die einzelnen Kundengruppen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	Ist 2003	Ist 2004	Veränderung GWh	Veränderung %
Haushalts-/Gewerbekunden	309,6	315,5	+ 5,9	+ 1,9
Wärmespeicherheizung	45,0	44,8	- 0,2	- 0,5
Sondervertragskunden	392,0	405,3	+ 13,3	+ 3,4
Gesamtabgabe	746,6	765,5	+ 18,9	+ 2,5

Der Anstieg der Abgabemenge an Sondervertragskunden ist jeweils zur Hälfte auf die Rückgewinnung von fremdversorgten Kunden und auf einen allgemeinen konjunkturellen Mehrverbrauch in einzelnen Branchen zurückzuführen.

Auf den deutlich gestiegenen Strombezugsaufwand hat die Gesellschaft mit einer Tarifpreiserhöhung zum 01.01.2004 reagiert. Auch danach gehört die Aggerstrom aber zu den preisgünstigsten Anbietern auf dem Markt.

Der Aufwand für die Einspeisung aus regenerativen Energien und sonstigen Anlagen stieg um 504,6 T€ oder 72% auf 1.205,3 T€. Durch die höheren Niederschlagsmengen im Kalenderjahr 2004 erhöhte sich in erster Linie die Stromeinspeisung aus den Wasserkraftanlagen an der Agger.

Es wird 2005 mit einem insgesamt konstanten Stromaufkommen gerechnet; konjunkturell bedingter Mehrabsatz wird durch Maßnahmen zur Energieeinsparung weitgehend kompensiert. Risiken für das regionale Stromgeschäft werden in den preis- und marketingpolitischen Möglichkeiten überregionaler Wettbewerber gesehen. Eine weitere Wettbewerbsintensivierung wird durch den Einfluss der Regulierungsbehörde und durch die Umsetzung von energiewirtschaftlichen „Unbundling-Vorschriften“ (Trennung von Netz- und Vertriebsaktivitäten) erwartet.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 3

Name: **OVAG Oberbergische Verkehrs AG**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Satzung in der Fassung vom 22.08.2000

Gesellschaftszweck: Förderung des Verkehrs innerhalb des oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete (§ 2 der Satzung).

Stammkapital am 31.12.2004: 4.704.000,00 €, zerlegt in 5.880 Stückaktien

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2004:

Gesellschafter	Anzahl der Aktien	Anteil am Stammkapital	
		In €	In %
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00	50,00
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00	26,67
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00	4,17
Stadt Wiehl	204	163.200,00	3,47
Stadt Waldbröl	196	156.800,00	3,33
Stadt Wipperfürth	196	156.800,00	3,33
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00	2,50
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00	1,53
SUMME	5.880	4.704.000,00	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2004:

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Regionalverkehr Köln GmbH	447.400,00	12,50
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land GmbH	50.000,00	50,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen	6.589,40	2,22

Organe der Gesellschaft:

In der **Hauptversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2004 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter (bis 13.10.2004)	Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister (bis 13.10.2004)
Beate Wingendorf, Stadtverordnete (bis 13.10.2004)	Werner Thamm, sachkundiger Bürger (bis 13.10.2004)
Wilhelmine Deutsch, Stadtverordnete (bis 13.10.2004)	Dieter Kuxdorf, Stadtverordneter (bis 13.10.2004)
Gerhard Halbe, Bürgermeister (ab 14.10.2004)	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter (ab 14.10.2004)
Isolde Weiner, sachkundige Bürgerin (ab 14.10.2004)	Christian Dünzer, sachkundiger Bürger (ab 14.10.2004)
Dieter Kuxdorf, Stadtverordneter (ab 14.10.2004)	Kerstin Inkemann, sachkundige Bürgerin (ab 14.10.2004)

(Ratbeschlüsse vom 06.10.1999, 04.12.2002 und 13.10.2004)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Konrad Frielingsdorf, Geschäftsführer, Gummersbach	Vorsitzender
Hans-Egon Häring, Rentner, Gummersbach	Stellv. Vorsitzender
Siegfried Behrendt, Berufskraftfahrer, Gummersbach	Stellv. Vorsitzender
Renate Bickenbach, Industriekauffrau, Gummersbach	
Dr. Klaus Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	
Volker Dürr, Beamter, Wiehl (ab 18.11.2004)	
Werner Gottas, Abgestellter, Gummersbach	
Dr. Hans Horn, Rentner, Waldbröl	
Hagen Jobi, Landrat, Wiehl (11.10. – 17.11.2004)	
Hans-Leo Kausemann, Landrat, Wipperfürth (18.03. – 10.10.2004)	
Harry Köppel, Angestellter, Reichshof (bis 31.05.2004)	
Berthold Kronenberg, Berufskraftfahrer, Engelskirchen (ab 25.06.2004)	
Wolfgang Oberbüscher, Bürgermeister, Engelskirchen	
Paul-Gerhard Schmitz, Bürgermeister, Gummersbach	
Dietmar Schreiber, Berufskraftfahrer, Radevormwald	
Manfred Schwarz, Angestellter, Wiehl	
Manfred Strombach, Beamter, Gummersbach (bis 18.03.2004)	
Christoph Waffenschmidt, Bürgermeister, Waldbröl	
Ralf Wurth, Angestellter, Wipperfürth	

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. 1/3 davon sind Arbeitnehmervertreter. Die Vertreter der Aktionäre werden von der Hauptversammlung gewählt. Die kommunalen Kleinaktionäre (9 Gemeinden) entsenden wechselweise für jeweils zwei Jahre zwei Vertreter. Dies sind seit dem 21.07.2003 die Herren Oberbüscher, Engelskirchen und Waffenschmidt, Waldbröl.

Vorstand

Alleiniges Vorstandsmitglied war in 2004 Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz.

Aus der Geschäftstätigkeit:

	2002	2003	2004
Bilanzsumme in T€	13.499,6	13.813,2	14.184,7
Umsatzerlöse in T€	17.434,7	18.089,7	18.423,7
beförderte Personen in Mio.	17,04	16,91	16,77
Wagenkilometer in Mio.	8,565	8,626	8,465
Betriebsergebnis in T€	- 1.830,8	- 444,7	- 425,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in T€	- 2.627,4	- 1.871,8	- 585,0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,0	0,0	0,0

Zum 01.02.2004 wurde im Verkehrsverbund ein neues Fahrpreissystem mit dem Leitgedanken „Eine Stadt – ein Preis“ eingeführt. Die Anzahl der verschiedenen Preisstufen wurde deutlich reduziert und die Preisfindung über Farbtafeln vereinfacht. Nach der Zusammenführung der Linien im Oberbergischen Kreis sind die großen Arbeiten zur Netzbildung abgeschlossen. Bei einzelnen Verbindungen gibt es noch Bedarf zur Verbesserung der Bus-Busanschlüsse oder zur Verschiebung von Fahrzeiten.

Die Gesamtfahrleistung ging auf 8,465 Mio. Wagenkilometer zurück. Die Zunahme durch mehr Werktage im Jahr 2004 wurde mehr als kompensiert durch Fahrplanoptimierungen, Rationalisierungen und Übertragung von Leistungen auf die Verkehrsgesellschaft Bergisches Land.

Zur stetigen Modernisierung des Fuhrparks wurden 6 neue Kraftomnibusse beschafft. Im Jahr 2005 wird die Umrüstung des gesamten Fuhrparks auf einsteigsbequeme Niederflurfahrzeuge abgeschlossen. Gleichzeitig wird die Ausrüstung der Fahrzeuge mit Partikelfiltern fortgeführt.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr erheblich verbessert. Die Altverpflichtungen aus der Geschäftsbeziehung mit der RVK sind inzwischen weitgehend aufgefangen. Der nach der Berücksichtigung von Steuerzahlungen insgesamt verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 599.787,39 € wird vom Oberbergischen Kreis auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung ausgeglichen.

Der Vorstand der Gesellschaft bewertet die Zukunftsperspektiven hinsichtlich Verwaltung und Finanzierung als kritisch. Ständig neue Auflagen führten zu einem wachsenden Verwaltungsaufwand, während gleichzeitig die finanzielle Förderung des ÖPNV immer weiter reduziert werde. Dies gelte beispielsweise für die Kürzungen der Ausgleichszahlungen für die rabattierte Schülerbeförderung und für die Freifahrten der Schwerbehinderten. Dies belaste die künftige wirtschaftliche Entwicklung der OVAG. Für die Jahre ab 2005 werde wieder mit einem Anstieg der Defizite gerechnet.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 4

Name: **OAG Oberbergische Aufbau GmbH**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 07.05.2004

Gesellschaftszweck: Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Stammkapital am 31.12.2004: 630.100,00 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2004:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,4710
KSK-Kapitalbeteiligung Holding GmbH	118.700,00	18,8383
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500,00	10,3952
Westdeutsche Genossenschaftszentralbank eG, Düsseldorf	46.100,00	7,3163
Volksbank Oberberg eG	46.100,00	7,3163
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,0628
Sparkasse der Homburg. Gemeinden, Wiehl	20.500,00	3,2535
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0314
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6347
Stadt Bergneustadt	10.300,00	1,6347
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6347
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,2220
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,2220
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,2220
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,2220
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,2220
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8253
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8253
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200,00	0,8253
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00	0,8253
SUMME	630.100,00	100,0

Je 100,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2004 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister (bis 13.10.2004)	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter (bis 13.10.2004)
Kaspar Deutsch, sachkundiger Bürger (bis 13.10.2004)	Bernd Warwel, Stadtverordneter (bis 13.10.2004)
Gerhard Halbe, Bürgermeister (ab 14.10.2004)	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter (ab 14.10.2004)
Ralph Nohl, sachkundiger Bürger (ab 14.10.2004)	Heike Schmid, Stadtverordnete (ab 14.10.2004)

(Ratbeschlüsse vom 06.10.1999, 04.12.2002 und 13.10.2004)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Hans-Leo Kausemann, Landrat (bis 10.12.2004)	Vorsitzender
Hagen Jobi, Landrat (ab 10.12.2004)	Vorsitzender
Heribert Rohr, Kreistagsabgeordneter (bis 26.09.2004)	Stellv. Vorsitzender
Ralf Wurth, Kreistagsabgeordneter (ab 10.12.2004)	Stellv. Vorsitzender
Jürgen Roters, Regierungspräsident, Bez.-Reg. Köln	
Margit Ahus, Kreistagsabgeordnete	
Konrad Frielingsdorf, Kreistagsabgeordneter	
Günter Stricker, Kreistagsabgeordneter (bis 26.09.2004)	
Paul Gerhard Schmitz, Kreistagsabgeordneter (ab 10.12.2004)	
Jürgen Rogowski, Kreistagsabgeordneter (ab 10.12.2004)	
Elmar Oehm, Entwicklungsgesellschaft Gummersbach GmbH	
Hans Seigner, Vorstand Kreissparkasse Köln	
Manfred Stettes, Direktor Sparkasse GM-Bergneustadt	
Klaus Gläser, Direktor Volksbank Oberberg eG	
Guido Forsting, Bürgermeister Wipperfürth	
Uwe Töpfer, Bürgermeister Marienheide	
Bernd Hombach, Bürgermeister Nümbrecht	

Zu **Geschäftsführern** waren im Jahr 2004 bestellt:

Herr Dipl.-Ing. Manfred Strombach, Gummersbach (bis 31.03.2004)
Herr Jochen Hagt, Bergisch-Gladbach (ab 07.05.2004)
Herr Dipl.-Ing. Volker Dürr, Wiehl

Aus der Geschäftstätigkeit:

- In € -	2002	2003	2004
Bilanzsumme	3.899.062,06	4.043.174,94	4.195.020,75
Umsatzerlöse	1.180.662,70	207.628,60	485.361,07
Jahresüberschuss	45.406,25	101.071,40	71.980,47
Verwendung:			
Einstellung in die Rücklagen	45.406,25	101.071,40	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00	71.980,47

Das Jahresergebnis 2004 ist durch Umsatzsteuernachzahlungen für Vorjahre in Höhe von rd. 52 T€ belastet.

Das Betriebsergebnis, das im Jahr 2001 noch bei –129 T€, im Jahr 2002 bei –107 T€ und im Jahr 2003 bei – 26 T€ lag, konnte in 2004 mit + 54 T€ erstmals wieder positiv gestaltet werden.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt bei 34,3 %.

Die OAG ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das keine Gewinne anstrebt. Etwaige Jahresüberschüsse verbleiben im Unternehmen. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnausschüttung.

In dem von der OAG für die Gemeinde Reichshof und die Stadt Bergneustadt betreuten interkommunalen Gewerbegebiet Wehnrath-Sinspert sind die vorbereitenden Arbeiten zur Planung und Erschließung des V. Planungsabschnitts nördlich der A 4 weitergeführt worden, so dass die erforderlichen Genehmigungsanträge gestellt werden konnten. Die Grunderwerbsmaßnahmen für den 1. Bauabschnitt konnten bis auf zunächst zwei Fälle abgeschlossen werden. In guter Zusammenarbeit mit dem Forstamt Waldbröl ist bereits die Hälfte der vorhandenen Waldfläche eingeschlagen und gemulcht worden.

Der erste Zuwendungsbescheid aus dem Jahr 2002 in Höhe von 511.000 € ist im August 2004 durch einen zweiten Zuwendungsbescheid über 779.000 € ergänzt worden, so dass nunmehr für die Gesamtmaßnahme eine Landeszuwendung in Höhe von 1.290.000 € bewilligt worden ist. Nach Abschluss der Genehmigungs- und Grunderwerbsverfahren kann voraussichtlich im Jahr 2005 mit den Geländeherrichtungsarbeiten begonnen werden.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 5

Name: **Radio Berg GmbH & Co KG**
- **Betriebsgesellschaft –**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag vom 20.07.1989, zuletzt geändert zum 01.01.2004

Gesellschaftszweck: Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Kapitalverhältnisse am 31.12.2004:

Komplementärin: Radio Berg GmbH, Gummersbach
gezeichnetes Kapital: 25.564,59 €

Kommanditisten:

Gesellschafter	Anteil an Kommanditeinlage	
	In €	In %
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG, Gummersbach	383.468,91	75,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,49	12,5
Oberbergischer Kreis	32.211,39	6,3
Stadt Gummersbach	10.737,13	2,1
Stadtwerke Wiehl GmbH	10.225,84	2,0
Stadt Bergneustadt	4.601,63	0,9
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Lindlar	4.601,63	0,9
Gemeinde Nümbrecht	1.533,88	0,3
SUMME	511.291,88	100,0

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2004 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter (bis 13.10.2004)	Wolfgang Heinz, Stadtoberverwaltungsrat (bis 13.10.2004)
Gerhard Halbe, Bürgermeister (ab 14.10.2004)	Wolfgang Rönchen, Stadtverordneter (ab 14.10.2004)

(Ratbeschlüsse vom 06.10.1999, 04.12.2002 und 13.10.2004)

Geschäftsführung:

Zur Führung der Geschäfte ist gem. § 14 Gesellschaftsvertrag die Radio Berg GmbH als Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet.

Als deren Geschäftsführer war in 2004 Herr Dietmar Henkel aus Leichlingen bestellt.

Aus der Geschäftstätigkeit:

- in € -	2002	2003	2004
Bilanzsumme	868.461,44	789.335,45	870.629,94
Eigenkapital (Kommanditkapital)	500.489,35	511.291,88	511.291,88
Umsatzerlöse	1.256.164,94	1.325.702,17	1.595.339,58
Sonst. betriebliche Erträge	422.308,02	299.846,91	176.430,93
Aufwendungen / Abschreibungen	1.608.022,26	1.592.594,33	1.586.802,35
Ergebnis	64.925,03	27.449,58	159.371,24

Nachdem die Gesellschafterdarlehn bereits zum Ende des Jahres 2002 durch Kapitalumwandlung und Rückzahlung vollständig getilgt waren, sind von der Gesellschaft per 20.12.2004 auch die restlichen aufgelaufenen Darlehenszinsen vollständig ausgezahlt worden. Die Zinseinnahme der Stadt Bergneustadt belief sich auf 1.403,98 €. Die Darlehenskonten der Gesellschafter sind damit ausgeglichen.

Die Verrechnungskonten der Gesellschafter weisen per 31.12.2004 ein Guthaben von 186.612,70 € aus. Dieses setzt sich aus einem Teil des Jahresüberschusses 2003, dem Jahresüberschuss 2004 und anteiligen Zinsen zusammen. Das Verrechnungskonto der Stadt Bergneustadt hat einen Bestand von 1.616,54 €.

Der Jahresüberschuss 2004 in Höhe von 159.371,24 € wird in 2005 ausgeschüttet. Der Anteil der Stadt Bergneustadt beläuft sich auf 1.434,34 €. Damit hat die Gesellschaft im zehnten Jahr ihres Bestehens erstmals eine direkte Gewinnausschüttung vorgenommen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2004 ein gutes Ergebnis erzielt. Trotz der Belastungen durch den Umzug des Senders von Moitzfeld nach Kürten lag der Jahresüberschuss bei 159 T€ (Vorjahr: 27 T€). Die Umsätze der Hörfunkwerbung konnten von 806 T€ auf 1.083 T€ gesteigert werden (+ 34%). Die von Radio NRW gezahlten Vertriebsprovisionen lagen mit 513 T€ auf Vorjahresniveau.

Es ist der Gesellschaft in 2004 gelungen, die Basis der Hörfunkwerbung des Senders zu stabilisieren und eine größere Unabhängigkeit von einzelnen Großkunden zu erreichen. Zu Beginn des Jahres 2005 setzt sich der positive Trend fort. Der Umzug des Senders verlief problemlos; die neue Sendetechnik ist in Betrieb, der Umstieg erfolgte ohne Störungen.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 6

Name: **GTC Gründer- und TechnologieCentrum
Gummersbach GmbH**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995,
zuletzt geändert am 28.09.2001

Gesellschaftszweck: Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg.

Stammkapital am 31.12.2004: 727.550 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2004:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Stadt Gummersbach	416.750	57,28
Oberbergischer Kreis	25.600	3,52
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600	0,36
Novar GmbH	10.250	1,41
EBI Elektro Bremicker Installationstechnik GmbH	2.600	0,36
Herr Lothar Bühne	2.600	0,36
Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	5.150	0,71
Cramer & Herling	2.600	0,36
Degener Bauunternehmung GmbH	2.600	0,36
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700	1,06
Dresdner Bank AG Frankfurt/M. Filiale Gummersbach	2.600	0,36
Ferchau Konstruktion GmbH	2.600	0,36
Gasgesellschaft Aggertal mbH	12.800	1,76
Hans Berger KG	5.150	0,71
Otto Kind AG	5.150	0,71
Delphi Deutschland GmbH	5.150	0,71
Merten GmbH & Co KG	10.250	1,41
Herr Michael Metgenberg	2.600	0,36
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200	0,71
Rötzel & Braunschweig GmbH & Co KG	5.150	0,71
Rothstein Vitrienen GmbH	5.150	0,71
SABO-Maschinenfabrik GmbH	5.150	0,71

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150	7,03
Steinmüller Förderzentrum Gummersbach für Aus- und Weiterbildung gGmbH	17.950	2,47
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600	0,36
Volksbank Oberberg eG	5.150	0,71
Lenneper GmbH & Co KG	2.600	0,36
Stromversorgung Aggertal GmbH	12.800	1,76
KSK-Kapitalbeteiligung Holding GmbH	51.150	7,03
Stadt Bergneustadt	2.600	0,36
Gemeinde Engelskirchen	2.600	0,36
Gemeinde Lindlar	2.600	0,36
Gemeinde Marienheide	2.600	0,36
Gemeinde Morsbach	2.600	0,36
Gemeinde Reichshof	2.600	0,36
Stadt Waldbröl	2.600	0,36
Stadt Wiehl	2.600	0,36
WEG – Wipperführer Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600	0,36
BEW – Bergische Energie- und Wasser- Gesellschaft mbH	7.700	1,06
Aggerverband	5.150	0,71
Bunge & Partner GmbH	2.500	0,34
SUMME	727.550	100,00

Jede 50,00 € eines Geschäftsanteils gewähren in der Gesellschafterversammlung eine Stimme.

Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2004 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Karl-Siegfried Noss, Bürgermeister (bis 13.10.2004)	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter (bis 13.10.2004)
Gerhard Halbe, Bürgermeister (ab 14.10.2004)	Isolde Weiner, sachkundige Bürgerin (ab 14.10.2004)

(Ratbeschlüsse vom 06.10.1999, 04.12.2002 und 13.10.2004)

Mitglieder des Aufsichtsrats	Stellvertreter
<u>Stadt Gummersbach:</u>	
Dr. Klaus Blau (Vorsitzender)	Manfred Püschel
Paul-Gerhard Schmitz	Peter Hempel
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Hans-Egon Häring
<u>Oberbergischer Kreis:</u>	
Hans-Leo Kausemann	Manfred Strombach (bis 10.11.2004) Jochen Hagt (ab 11.11.2004)
<u>Übrige Gesellschafter:</u>	
Rainer Lessenich	Heinz Ferchau
Jürgen Flasdieck	Helmut Lux (bis 10.11.2004) Bernd Nürnberger (ab 11.11.2004)
Klaus Engelbertz	Hans-Georg Hahn

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus sieben Mitgliedern. Davon entsenden die Stadt Gummersbach drei Mitglieder, der Oberbergische Kreis ein Mitglied und die übrigen Gesellschafter drei Mitglieder. Für jedes Mitglied kann ein persönlicher Vertreter bestellt werden.

Geschäftsführung:

Im Jahr 2004 war Frau Susanne Roll als Geschäftsführerin alleinvertretungsberechtigt.

Wirtschaftliches Ergebnis:

		2002	2003	2004
Bilanzsumme	T€	1.970	1.907	1.864
Umsatzerlöse	T€	351	398	363
Ergebnis vor Verlustausgleich	€	- 132.422,01	- 78.933,33	- 73.030,96
Verlustausgleich durch Gesellschafter	€	99.033,20	45.221,73	45.784,64
Anteil Stadt Bergneustadt am Verlustausgleich	€	1.571,96	717,81	726,74
Vortrag auf neue Rechnung	€	- 33.388,81	- 33.711,60	- 27.246,32

Nach § 22 Abs. 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt zur Übernahme von $\frac{1}{63}$ der nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbeträge verpflichtet. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen jährlichen Betrag in Höhe von 3.246,30 € begrenzt.

Aus der Geschäftstätigkeit:

Zum Stichtag 31.12.2004 wurden insgesamt 60 Unternehmen im GTC angesiedelt. In dieser Zeit sind 294 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2004 waren 19 Unternehmen mit 112 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt. Der Belegungsstand lag im Jahresdurchschnitt bei 90%. Dies entspricht der Auslastung des Vorjahres, die lt. Geschäftsführung die höchste seit dem Bestehen des GTC war.

Nach Darstellung der Geschäftsführung ist es insgesamt schwieriger geworden, neue Unternehmen zu akquirieren. Neue Mieter hätten in der Regel einen erheblich geringeren Mietflächenbedarf als die Unternehmen, die das GTC nach fünf Jahren verlassen und bereits gewachsen sind, so dass die Kompensation von frei werdenden Mietflächen immer nur mit einem Zeitverzug erfolgen könne.

Das GTC versuche weiterhin verstärkt, Einnahmen durch die Vermietung der Seminar- und Schulungsräume, die Vermarktung von Seminaren und Einzelcoachings und Projektbeteiligungen zu erzielen. Allein durch die Mieteinnahmen ließen sich die monatlichen Kosten selbst bei einer Vollauslastung des GTC nicht finanzieren.

Aufgrund der Struktur des Gebäudes betrage der Nebenflächenanteil 25%. Es könnten nur Betriebskosten nach einem Schlüssel umgelegt werden, wenn sie der Mietsache unmittelbar zuordenbar seien. Dies bedeute, dass das GTC selbst bei Vollauslastung mindestens 25% der Betriebskosten selbst tragen müsse. Bei einem geringeren Belegungsgrad erhöhten sich die Kosten für das GTC entsprechend.

Für 2005 erwartet die Geschäftsführung ein leicht rückläufiges Ergebnis. In 2005 würden zwei Unternehmen mit einer Gesamtmietfläche von 487 m² (= 19% der Büromietfläche) ausziehen. Neue Mieter, die diese Flächen belegen könnten, seien noch nicht gefunden worden.

Die Unternehmensaquisie werde durch die defensive Haltung der Kreditinstitute gegenüber Existenzgründern und die vorhandenen Unsicherheiten hinsichtlich einer qualifizierten Selbständigkeit erschwert. Zudem stünden im Kreisgebiet viele Produktions- und Büroflächen leer, deren Mietpreise zum Teil deutlich unter denen des GTC lägen. Hier gelte es, sich stärker als bisher von den konkurrierenden Mitbewerbern im Bereich der gewerblichen Immobilienvermietung abzugrenzen und das GTC als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum darzustellen.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 7

Name:	GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Sitz:	Bergneustadt
Grundlage:	Satzung in der Fassung vom 28.06.2001
Genossenschaftszweck:	Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft zu angemessenen Preisen (§ 2 der Satzung). Damit leistet die GeWoSie zugleich einen erheblichen Beitrag zur Wohnungsversorgung der Bewohner der Stadt Bergneustadt
Kapital am 31.12.2004:	1.163.228,30 € (Geschäftsguthaben der Mitglieder)
Anteil der Stadt Bergneustadt:	30.677,51 € (200 Anteile à 150,- € + 677,51 € Guthaben)

Beteiligungen der Genossenschaft am 31.12.2004:

Gesellschaft	Anteil am (Stamm-)Kapital	
	In €	In %
BVG Bau- und Verwaltungsgesellschaft Bergneustadt mbH	511.291,88	100,0
Wohnungswirtschaftliche Treuhand GmbH Düsseldorf	2.556,46	Anteil
SUMME	513.848,34	

Organe der Genossenschaft:

Mitglieder des **Vorstandes** waren in 2004:

Dr.-Ing. Thomas Funke, geschäftsführendes Vorstandsmitglied (seit 01.10.2004)
Dietlinde Jelinek, Kauffrau (bis 30.09.2004 geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
Heinz Funke, Dipl.-Ing. (bis 30.09.2004)
Heinz-Peter Felsenheim, Dipl.-Ing.

Mitglieder des Aufsichtsrats	Funktion
Helmut Rams, Sparkassendirektor i. R.	Vorsitzender
Eberhard Gramlich, Verwaltungsangestellter i. R.	Stellv. Vorsitzender
Thorsten Falk, Städt. Beigeordneter (ab 29.06.2004)	
Frank Grebe, Sparkassendirektor	
Bruno Kralewski, Rentner (bis 28.06.2004)	
Helmut Krismann, Städt. Beigeordneter i. R.	
Matthias Lehnen, Dipl.-Ing.	
Gallus Meier, Metzgermeister	
Bernd Michel, Rentner	
Thomas Stubbig, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	

Wirtschaftliches Ergebnis:

	2002	2003	2004
Mitglieder	2.120	2.073	2.051
Wohnungsbestand	1.439	1.439	1.439
Bilanzsumme in T€	22.516,3	22.267,8	22.034,0
Anlagevermögen in T€	20.321,0	19.862,2	19.406,9
Eigenkapital in T€	8.954,8	9.225,0	9.445,2
Ergebnis in €	322.780,13	287.001,15	234.101,91
Bilanzgewinn in €	30.480,13	30.301,15	30.601,91
Dividende in €	0,00	0,00	0,00

Aus der Geschäftstätigkeit:

Wie in den Vorjahren lag der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit auch 2004 im Bereich der Instandhaltung und Instandsetzung der Wohnungen, um deren Vermietbarkeit zu verbessern und im Wettbewerb bestehen zu können. Hierfür wurden 1.558,5 T€ aufgewendet.

Die Leerstandsquote lag am Jahresende 2004 im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 10,7%. Damit ist zwar die stark ansteigende Entwicklung von 2002 nach 2003 zum Erliegen gekommen; der Leerstand verharrt jedoch auf einem bedenklichen Niveau. Die Erlösschmälerungen wegen Leerstandes, Unbewohnbarkeit und Mietnachlass beliefen sich in 2004 auf 501,5 T€ (Vorjahr: 377,4 T€) und belasten das Ergebnis damit nicht unerheblich.

Die Geschäftsführung ist bestrebt, die Fluktuation der Mieter über eine Analyse und möglichst auch Behebung ihrer Auszugsgründe zu reduzieren und andererseits über Marketingmaßnahmen neue Mieter zu gewinnen. Sie ist zuversichtlich, das Ergebnis des Jahres 2004 auch in 2005 zumindest zu halten.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 8

Name:	Volksbank Oberberg eG
Sitz:	Wiehl
Grundlage:	Genossenschaftsgesetz, Satzung der Genossenschaft vom 09.06.2004
Genossenschaftszweck:	Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.
Geschäftsanteil der Stadt:	600,00 € (2 Anteile à 300,00 €)
Geschäftsguthaben 31.12.2004:	371,16 €
Haftsumme (Nachschusspflicht):	je Anteil 300,00 €

Organe der Bank:

Vorstand
Aufsichtsrat
Vertreterversammlung

Im Jahre 1972 wurden Geschäftsbeziehungen mit der damaligen Spar- und Darlehnskasse Derschlag eGmbH aufgenommen. Für ein Darlehensgeschäft war der Erwerb eines Geschäftsanteils von 100,00 DM erforderlich. Dem hat der Rat der Stadt am 10.08.1972 zugestimmt.

Das derzeitige Geschäftsguthaben ist aus Dividendengutschriften auf die Genossenschaftsanteile entstanden.

Die geschäftlichen Beziehungen (Girokonto der Stadtkasse, Kreditnehmer) bestehen fort und damit auch das Interesse und die Notwendigkeit der städtischen Beteiligung.

Unternehmensbeteiligung – Einzelbericht Nr. 9

Name:	Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe-Othetal -anerkannte Forstbetriebsgemeinschaft (WWG/FBGem)	
Sitz:	Bergneustadt	
Grundlage:	Satzung vom 03.04.1971	
Zweck:	Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder durch bestmögliche Bewirtschaftung des beteiligten Waldes (§ 2 der Satzung)	
Anteilseinlage der Stadt:	Fläche:	19,41 ha
	Einlage je ha:	23,00 €
	Einlagewert:	446,43 €
	Die Anteilseinlage hat gem. § 3 der Satzung den Charakter eines zinslosen Darlehns.	

Organe:

Geschäftsführer
Vorstand
Mitgliederversammlung

Die WWG/FBG übernimmt für den Waldbesitz der Stadt die Pflege, den Holzeinschlag und die Holzvermarktung.
Die Stadt erfüllt mit ihrem Forstbesitz auch eine öff. Aufgabe i.S. des Landschafts- und des Forstgesetzes.